



STADT
WÜRZBURG

***Wandern und
Gartenkunst rund
um Würzburg***



Impressum

Herausgeber:

Congress • Tourismus • Würzburg
Eigenbetrieb der Stadt Würzburg



Druck: Schleunungdruck GmbH, Marktheidenfeld

Karten:

Stadt Würzburg, Baureferat / Fachabteilung Tiefbau,
Bayerische Vermessungsverwaltung

Fotos:

Bayerische Schlösserverwaltung, Andreas Bestle, Botanischer Garten der Universität Würzburg, Gerhard Eisenschink, Gartenamt der Stadt Würzburg, Tobias Gerber, Rainer Gerber, Fotolia, FrankenTourismus/FWL/Würzburg/Hub, Barbara Knievel, Holger Leue, Ansgar Nöth, pixabay, Björn Rudek, Tourist Information Veitshöchheim, Florian Trykowski, Gerd Vogg

Die Angaben in diesem Prospekt wurden sorgfältig recherchiert und geprüft. Dennoch sind sämtliche Angaben ausdrücklich ohne Gewähr. Stand: Nov. 2024

Wandern und Gartenkunst rund um Würzburg

Neben zahlreichen Sehenswürdigkeiten besitzt Würzburg viele Naturschönheiten. Acht Touren auf Schusters Rappen halten wir für Sie bereit.

Wählen Sie zwischen Wegen zum Frankenwein oder kombinieren Sie einzigartige Gärten mit Barock oder besuchen Sie historische Weinorte in herrlicher Landschaft. Je nach Kondition haben Sie die Wahl zwischen kürzeren und längeren Strecken, die auch für Familien mit Kindern geeignet sind. Zahlreiche Biergärten und Restaurants entlang des Weges laden zum Verweilen ein.

Erholungs- und Bildungssuchende, die etwas weniger Zeit haben, sind eingeladen, die Vielfalt und Schönheit ausgesuchter Würzburger Gärten bei einem Spaziergang kennen zu lernen.

Der Stein-Wein-Pfad	2
Der Weinwanderweg durch eine weltberühmte Weinlage	
Rund um Festung Marienberg und Käppele	6
Festung Marienberg – Käppele – Schützenhof	
Rund um das Käppele	10
Käppele – Frankenwarte – Steinbachtal – Mainauen	
Über Festung Marienberg und Käppele ins Steinbachtal	14
Landesgartenschau gelände von 1990 – Festung Marienberg – Käppele – Steinbachtal – Mainauen	
Zum Schloss und Rokokogarten in Veitshöchheim	18
Würzburg – Zell – Veitshöchheim	
Romantische Weinorte im Fränkischen Weinland	22
Würzburg – Randersacker – Eibelstadt – Sommerhausen	
Waldwanderweg zum Forsthaus Guttenberg	26
Steinbachtal – Guttenberger Forst – Reichenberg	
Vom Würzburger Stein zum Mittelpunkt der EU	30
Würzburg – Schenkenturm – Gadheim	
Gartenkunst in Würzburg	37
Hofgarten der Residenz – Ringpark – Landesgartenschau-Park von 1990 – Fürstengarten der Festung Marienberg – Garten des Juliussspitals – Lusamgärtchen – Japanischer Garten am Mainkai – Parkanlage am Burkarder Tor – Botanischer Garten der Universität	



Der Stein-Wein-Pfad

In der weltberühmten Weinlage „Stein“ erlaufen Sie sich ein Stück der Geschichte des Frankenweins und Würzburgs. Der Würzburger Stein ist die größte zusammenhängende Einzel-lage Deutschlands. Der Blick auf die Stadt ist einmalig. Beim Spaziergang durch diesen einzigartigen Weinberg vermitteln Ihnen 20 kurzweilige Informationstafeln Wissenswertes über das Weinkulturerbe: vom Wein, vom Main, von der Stadt und ihren Menschen, von Burgen, Kirchen und von Fürstbischöfen. Wie im Weinberg üblich hat der Weg steilere Abschnitte und Treppen.

Vier Kilometer misst der gesamte Stein-Wein-Pfad, der eine liegende Acht formt. Sie können überall beginnen, zwischen einem kurzen und einem langen Weg wählen oder auch nur den Panoramaweg auf der oberen Strecke gehen.

Wer die gesamte östliche Schlaufe zieht, kehrt nach drei Kilometern an den Ausgangspunkt zurück.

Die Ostflanke erfordert beim Aufstieg ein wenig Kondition, denn hier sind rund 50 Höhenmeter zu überwinden.

Die kleinere Runde im Westen fügt noch mal einen Kilometer hinzu. Die Route ist mit grünen Stein-Wein-Pfad Symbolen markiert.

www.wuerzburger-steinweinpfad.de

Länge: 4 km

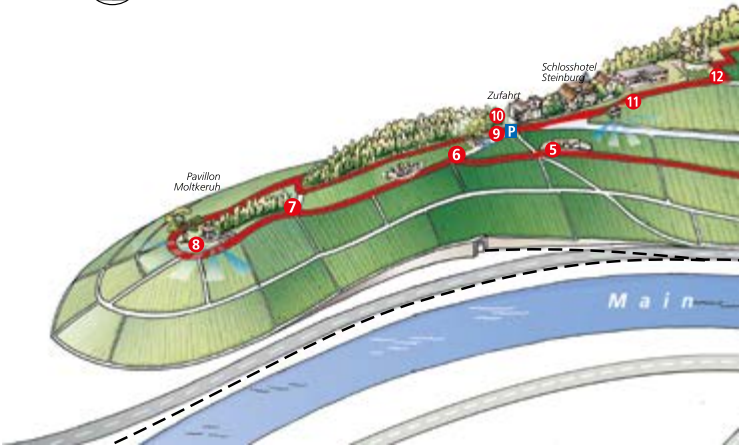
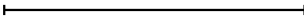
Tiefster-/höchster Punkt: 216/308 m

Belag: Asphalt, befestigte Weinbergswege



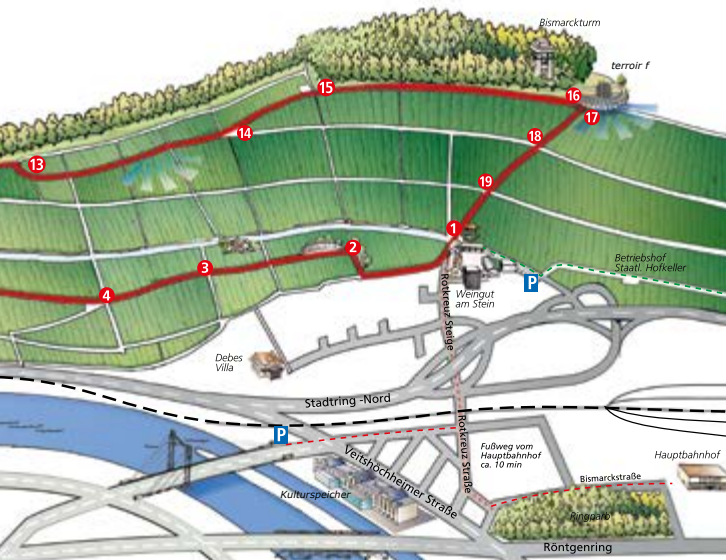


500 m



Themen der Informationstafeln und Sehenswertes entlang des Stein-Wein-Pfades

- 1 Eingangspavillon, Übersichtsplan, historische Weinkelter
- 2 Streifzüge durch die Steingeschichte
- 3 Main-Franken-Kreis / Die Stadt zu Füßen
- 4 Schlosshotel Steinburg / Frühmensch am Schalksberg
- 5 Juliuspital, Rother Metallrelief / Großplastik Julius Echter, Weinanbaugbiet Franken
- 6 Bruderschaften seit Sokrates / Weinbruderschaft Franken
- 7 Natur des Weinbergs: Terroir
- 8 Weingut Reiss / Weinlage Pfaffenberg, Gesteinsarten
- 9 Rebsorten am Stein / Wein und Speisen
- 10 Übersichtsplan
- 11 Übersichtsplan, Metalltafel Würzburg aus der Vogelschau
- 12 Tusculum – altfränkischer Weinberg mit typischer Weinbergsflora
- 13 Staatlicher Hofkeller / Residenz
- 14 Historische Persönlichkeiten
- 15 Kirche und Wein
- 16 Übersichtsplan
- 17 terroir f „Literatur und Wein“ Aussichtspunkt
- 18 Festung Marienberg
- 19 Weingut Bürgerspital zum Hl. Geist
- 20 Weingut am Stein Ludwig Knoll



Ihr Weg zum Würzburger Stein

- P Weingut am Stein**
beschilderte Ausfahrt von
der Nordtangente
- P Schlosshotel Steinburg**
grüne Hotelbeschilderung
über Stadtteil Unterdürnbach
oder Uni-Kliniken

Restaurant
Schlosshotel Steinburg
Tel. 09 31/9 70 20
täglich 12 – 23 Uhr
www.steinburg.com

Für Fußgänger



Rotkreuzsteige,
eine Verlängerung der
Rotkreuzstraße



Fußweg vom Zentrum für
Psychische Gesundheit der
Uniklinik Würzburg
(Grombühl)





Rund um die Festung Marienberg

Festung Marienberg – Käppele – Schützenhof

Die Wanderung verbindet die imposante Festung Marienberg, beste Aussichten von berühmten Weinbergen und Balthasar Neumanns barocke Wallfahrtskirche Käppele.

Sie wandern auf gut ausgebauten asphaltierten Wegen.

Der Aufstieg zum Käppele verläuft über 50 Höhenmeter mit steileren Abschnitten und Treppen.



Länge: 8 km

Tiefster-/höchster Punkt: 168/292 m

Belag: Asphalt, Kopfsteinpflaster

0 km Die Wanderung beginnt beim Café Brückenbäck am westlichen Ende der Alten Mainbrücke. Sie überqueren die Zeller Straße und folgen rechts der roten Wegweisung „Festung Marienberg über Tellsteige“. Über Stufen erreichen Sie beim Neutorgraben das Denkmal an die Bauernkriege. Von der Aussichtsplattform links der Skulptur, haben Sie beste Aussicht auf die Alte Mainbrücke und die Turmsilhouette der Stadt. Rechts über die hölzerne Brücke durchlaufen Sie das barocke Neutor und kommen durch das

0,8 km Schönborntor zum inneren Bereich der Festung Marienberg, 1253 – 1719 Sitz der Würzburger Fürstbischöfe. Nach dem Museum für Franken (weltberühmte Riemenschneider Sammlung) erreichen Sie den Echterhof. Aufgrund von Baumaßnahmen die Kernburg und der Innere Burghof bis auf Weiteres gesperrt.

1,6 km Die Aussichtspunkte rund um die Burg sind aber weiterhin zugänglich und bieten einen Panoramablick über die Stadt. Im Anschluss folgen Sie ab dem Schönborntor der roten Beschilderung „Alte Mainbrücke über Weinwanderweg“.

2,5 km Am Unteren Höchberger Tor geht es links zum Maschikuliturm (erbaut nach Plänen von Balthasar Neumann) durch die Weinlagen Innere Leiste und Schlossberg.

4,0 km Nach der romanischen Basilika St. Burkard (1042 geweiht) folgen Sie rechts der Beschilderung Romantische Straße und erreichen über den malerischen Stationsweg die Wallfahrtskirche

4,8 km Käppele (erbaut 1747 – 1750 nach Plänen von Balthasar Neumann). Treppen hinter der Kirche führen zum Restaurant Nikolaushof. Über den Johannesweg und Mainleitenweg erreichen Sie

5,5 km das Ausflugslokal Schützenhof (Restaurant, Biergarten). Zurück in die Stadt wandern Sie links über den Mainleitenweg, ab dem Stationsweg zum Käppele bergab der Beschilderung Romantische Straße folgend, über die Nikolausstraße, die Mergentheimer Straße und die Burkarderstraße zur

7,5 km Alten Mainbrücke. Hier können Sie den ereignisreichen Tag bei einem Brückenschoppen oder einem fränkischen Essen im Restaurant Alte Mainmühle abschließen.



Friedensbrücke

Alter Kranen

Deutschhauskirche

1

5

Rathau

Landesgartenschau-
Park von 1990

Alte Mainbrücke

4

Main

Festung Marienberg

St. Burkard

Ludwigsbrücke

Käppele

2

3



Ringpark



Juliusspital



Marktplatz



Dom



Alte Universität

Restaurants / Biergärten

1. Caféhaus Brückenbäck

Tel. 09 31/41 45 45

www.cafehausbrueckenbaeck.de

2. Nikolaushof

Tel. 09 31/79 75 00

Montag & Dienstag Ruhetag

Januar Betriebsferien

www.nikolaushof.com

3. Schützenhof

Tel. 09 31/7 24 22

Montag Ruhetag

Winterpause Dezember - März

www.schuetzenhof-wuerzburg.de

4. Biergarten Goldene Gans

Tel. 01 76/24 47 63 89

April bis September

www.goldene-gans-wuerzburg.de

5. Alte Mainmühle

Tel. 09 31/1 67 77

www.alte-mainmuehle.de



500 m



Rund um das Käppele

Käppele – Frankenwarte – Steinbachtal – Mainauen

Über den Nikolausberg durchs walddreiche Steinbachtal ins Naherholungsgebiet Mainauen führt der Weg auf gut ausgebauten Wanderwegen. Der Aufstieg zum Käppele erfordert bei 50 Höhenmetern mit steileren Abschnitten und Treppen etwas Kondition.

Länge: 10 km

Tiefster-/höchster Punkt: 168/359 m

Belag: Asphalt, befestigte Waldwege

0 km Von der Alten Mainbrücke folgen Sie links der roten Beschilderung „Festung Marienberg über Weinwanderweg“ bis zur Basilika St. Burkard, danach der Beschilderung zum Fernwanderweg Romantische Straße. Bergauf über den malerischen Stationsweg führt der Weg zur Wallfahrtskirche

1,0 km Käppele. Über die Treppen hinter der Kapelle erreichen Sie das Restaurant Nikolaushof. Am Albert-Günther-Weg laufen Sie rechts, am Abenteuerspielplatz rechts vorbei und erreichen über einen Park den

2,8 km Aussichtsturm Frankenwarte (Panoramablick über Würzburg). Weiterhin der Beschilderung Romantische Straße folgend, geht es bis zum Ende des Neubaugebiets, links über den Bergrücken und nach ca. 1 km links durch den Guggelesgraben ins Steinbachtal.

5,0 km Ab Straße Steinbachtal wandern Sie links und überqueren nach 300 m rechts den Steg. (Restaurant Food Mantra mit nepalesisch-tibetischer Küche 50 m geradeaus an der Straße). Im Wald biegen Sie links ab und folgen dem Wanderzeichen rotes Kreuz.

7,0 km Die Mergentheimer Straße kreuzen Sie beim Biergarten Zollhaus und überqueren auf dem Sebastian-Kneipp-Steg den Main. Danach wandern Sie links durch die Mainauen und nach 1 km lädt die

8,4 km Außengastronomie Stadtstrand zur Rast ein. Über die Promenade bei der Anlegestelle für Kreuzfahrtschiffe gelangen Sie entlang des Mains zur

9,5 km Alten Mainbrücke, auf der Sie zum Abschluss einen Brückenschoppen genießen können.





Restaurants / Biergärten

1. Nikolaushof

Tel. 09 31/79 75 00
Montag & Dienstag Ruhetag
Januar Betriebsferien
www.nikolaushof.com

2. Food Mantra

Tel. 09 31/88 09 77 54
Montag & Dienstag Ruhetag
www.foodmantra.de

3. Zollhaus Biergarten

Tel. 09 31/78 12 23
April bis September
www.zollhaus-wuerzburg.eu

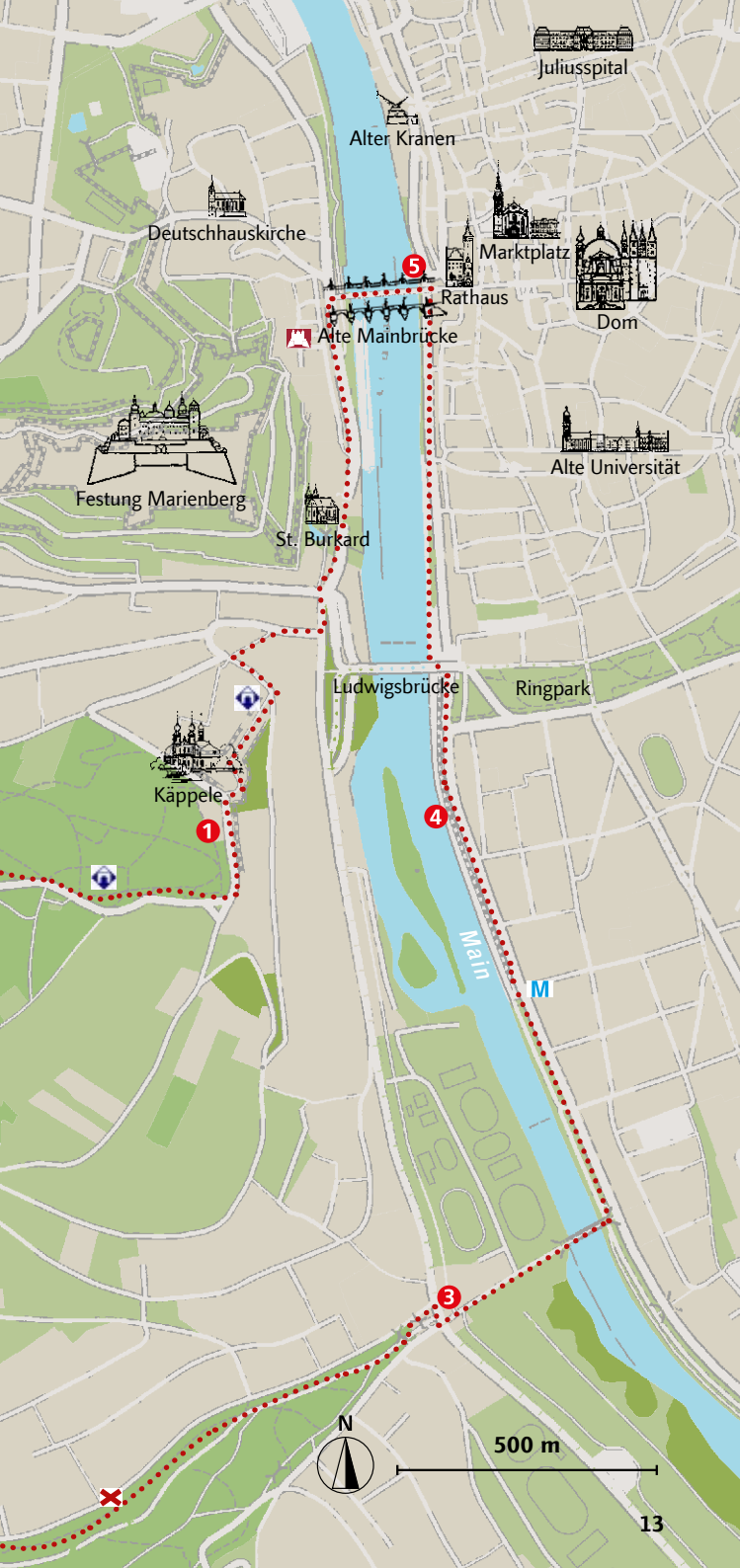
4. Stadtstrand

ca. Mitte April bis Mitte September
www.stadtstrand-wuerzburg.de

5. Alte Mainmühle

Tel. 09 31/1 67 77
www.alte-mainmuehle.de





Juliuspital

Alter Kranen

Deutschhauskirche

Marktplatz

Rathaus

Dom

Alte Mainbrücke

Alte Universität

Festung Marienberg

St. Burkard

Ludwigsbrücke

Ringpark

Käppele

Main

M



500 m

Über Festung Marienberg und Käppele ins Steinbachtal

Landesgartenschau-Park von 1990 – Festung Marienberg – Käppele – Steinbachtal – Mainauen

Vom Park der Landesgartenschau von 1990 erwandern Sie sich auf asphaltierten Wegen die Festung Marienberg und das malerisch gelegene Käppele. Durch das Naturdenkmal Annaschlucht, das waldreiche Steinbachtal und die Mainauen geht es zurück in die Stadt.

Länge: 14 km

Tiefster-/höchster Punkt: 168/359 m

Belag: Asphalt, befestigte Wanderwege

0 km Sie starten unterhalb der Alten Mainbrücke beim Biergarten Goldene Gans. Über die Leonhard-Frank-Promenade geht es am Mainufer zum Parkplatz Friedensbrücke. Links überqueren Sie die Dreikronenstraße und erreichen die Pyramide am Eingang des Landesgartenschau Geländes von 1990 (ab hier rote Beschilderung „Festung Marienberg“).

1,6 km Kneipp Heikräutergarten, nach der Unterführung Zeller Straße, Geräte- und Wasserspielplatz

1,8 km Beiträge der Partnerstädte zur Landesgartenschau von 1990 u.a. Japanischer Garten, Rosengarten

2,2 km Durch das Untere Höchberger Tor gelangen Sie zum inneren Bereich der Festung Marienberg. Nach dem Museum für Franken (u. a. Riemenschneider Sammlung) erreichen Sie den Echterhof. Aufgrund von Baumaßnahmen die Kernburg und der Innere Burghof bis auf Weiteres gesperrt.

3,0 km Die Aussichtspunkte rund um die Burg sind aber weiterhin zugänglich und bieten einen Panoramablick über die Stadt. Sie laufen zurück zum Schönborntor und orientieren sich links an der roten Beschilderung „Alte Mainbrücke über Weinwanderweg“.



5,4 km Nach der romanischen Basilika St. Burkard folgen Sie rechts der Beschilderung Romantische Straße und erreichen über den malerischen Stationsweg (247 Stufen) die Wallfahrtskirche

6,2 km Käppele. Treppen hinter der Kirche führen zum Restaurant Nikolaushof. Über den Johannisweg und den Mainleitenweg erreichen Sie den

6,9 km Schützenhof. Vom Parkplatz des Ausflugslokals gelangen Sie über den Spitalweg mit herrlichen Aussichten ins Maintal zum

7,8 km Johannisweg. Hier laufen Sie rechts und gleich wieder links in den Feldweg „Am Kalkofen“. Mit dem 1. Feldweg links „Am Kößberg“ erreichen Sie den Spechtsweg. Hier geht es rechts und hinter der Bushaltestelle gleich wieder links in den V.-A. Fischer-Weg. Nach ca. 500m stoßen Sie auf den Oberen Steinbachweg und nach ca. 50m rechts steigen Sie links über Treppen durch die romantische Annaschlucht hinab ins

9,7 km Steinbachtal. Das nepalesisch-tibetische Restaurant Food Mantra befindet sich nach ca. 50m links an der Straße. Geradeaus geht es über den Steg und danach links durch den Wald der Wegemarkierung rotes Kreuz folgend.

11,5 km Die Mergentheimer Straße kreuzen Sie beim Biergarten Zollhaus und überqueren auf dem Sebastian-Kneipp-Steg den Main. Danach wandern Sie links durch die Mainauen und nach 1 km lädt die

13,0 km Außengastronomie Stadtstrand zur Rast ein. Über die Promenade bei der Anlegestelle für Kreuzfahrtschiffe gelangen Sie entlang des Mains zur

14,0 km Alten Mainbrücke, auf der Sie beim Brückenschoppen die fantastische Aussicht auf die Festung Marienberg, das Käppele und die Weinberge genießen können.



Restaurants / Biergärten

1. Biergarten

Goldene Gans

Tel. 01 76/24 47 63 89
April bis September
www.goldene-gans-wuerzburg.de

2. Jahnterrasse

Tel. 09 31/26 07 99 09
www.kolmstettersjahn-terrasse.com

3. Nikolaushof

Tel. 09 31/79 75 00
Januar Betriebsferien
Montag & Dienstag
Ruhetag
www.nikolaushof.com

4. Schützenhof

Tel. 09 31/7 24 22
Montag Ruhetag
Winterpause
Dezember - März
www.schuetzenhof-wuerzburg.de

5. Food Mantra

Tel. 09 31/88 09 77 54
Montag & Dienstag Ruhetag
www.foodmantra.de

6. Zollhaus Biergarten

Tel. 09 31/78 12 23
April bis September
www.zollhaus-wuerzburg.eu

7. Stadtstrand

ca. Mai bis
Mitte September
www.stadtstrand-wuerzburg.de

8. Alte Mainmühle

Tel. 09 31/1 67 77
www.alte-mainmuehle.de

Annaschlucht

5

Steinbachtal



Juliusspital

Alter Kranen

Deutschhauskirche

Marktplatz

Dom

Landesgartenschau-Park von 1990

Rathaus

Alte Mainbrücke

Alte Universität

Festung Marienberg

St. Burkard

Ludwigsbrücke

Ringpark

Käppele

Main

500 m





Zum Schloss und Rokokogarten in Veitshöchheim

Würzburg – Margetshöchheim – Veitshöchheim

Highlight und Ziel der Wanderung ist einer der schönsten Rokokogärten Europas. Neben dem ruhig dahin fließenden Main wandern Sie auf ebener Strecke durch die parkähnlichen Mainauen. Auf dem Mainradweg ist der Ausflug nach Veitshöchheim auch bequem mit dem Fahrrad möglich.

Länge: ca. 10 km

Tiefster-/höchster Punkt: 171/176 m

Belag: Asphalt, befestigte Gartenwege

0 km Die Tour beginnt am Biergarten Goldene Gans unterhalb der Alten Mainbrücke. Auf flacher Strecke laufen Sie am Mainufer über die Leonhard-Frank-Promenade (schöne Aussicht auf die Turmsilhouette Würzburgs), unter der Friedensbrücke hindurch zum idyllischen Naherholungsgebiet Mainwiesen. Auf dem Main-Wanderweg gelangen Sie zum

4,5 km Kloster Oberzell (dreischiffige Basilika, barockes Klostergebäude von Balthasar Neumann, Arzneimittelgarten). Den Main entlang geht es weiter nach Zell und

8,0 km Margetshöchheim. Über den Steg kommen Sie auf die rechte Mainseite zur Uferpromenade von

9,0 km Veitshöchheim mit Schiffsanlegestelle, Restaurant Fischerbärbel, Biergarten Meegärtle und einem Minigolfplatz. Nach 300 m rechts erreichen Sie über die Obere Maingasse

9,7 km die ehemalige Sommerresidenz der Würzburger Fürstbischöfe mit Schloss und dem weitläufigen Rokokogarten (Gartenanlage mit faszinierenden Blickachsen; Skulpturen von Auvera, Tietz und Wagner, Heckentheater, Teehaus, See, Nutzpflanzengarten); Restaurant Ratskeller am Hofgarten.

Rückfahrt: Mit dem Ausflugsschiff Veitshöchheim – Würzburg/Alter Kranen (Mai – Oktober bis 16.30 Uhr ca. im Stundentakt, Mitnahme von Fahrrädern möglich), der Bahn oder Bus Nr. 19, 11



Margetshöchheim

Ausflugschiffe



3

4

Veitshöchheim

5

Schloss und Rokokogarten

DB Bahnhof

Zell

M

Kloster Oberzell

Main





1 km

Restaurants / Biergärten

1. Biergarten Goldene Gans

Tel. 01 76/24 47 63 89

April bis September

www.goldene-gans-wuerzburg.de

2. Biergarten Wasserhäusle

Tel. 09 31/78 49 34 46

www.standard-wuerzburg.com

3. Fischerbärbel

Tel. 09 31/9 12 51

Montag Ruhetag

www.fischerbaerbel.com

4. Meegärtle

Tel. 09 31/9 85 21

März bis Oktober

Montag Ruhetag

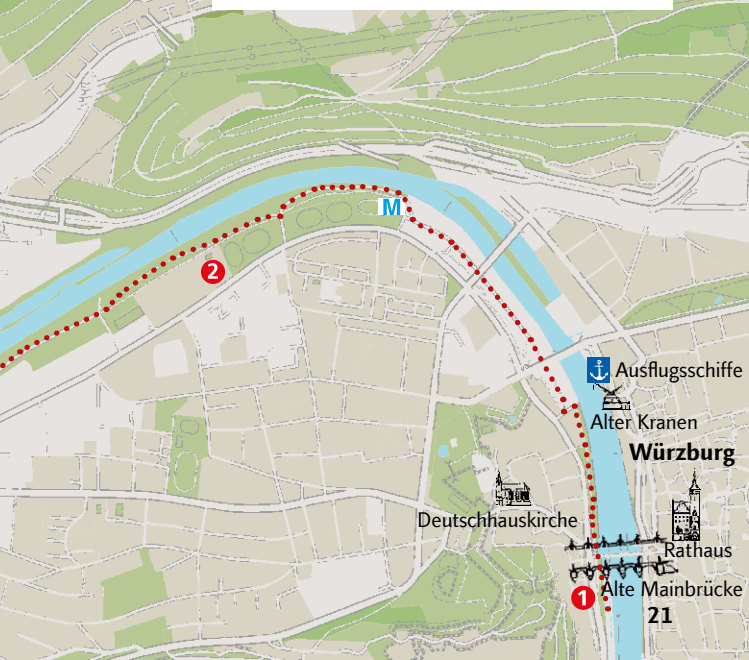
www.meegaertle.de

5. Ratskeller Veitshöchheim

Erwin-Vornberger-Platz 3

Tel. 09 31/32 92 95 60

www.ratskellerveitshoechheim.de





Romantische Weinorte im Fränkischen Weinland

Würzburg – Randersacker – Eibelstadt – Sommerhausen

Zu romantischen Weinorten im Fränkischen Weinland gelangen Sie bei einem Spaziergang auf einem Teilstück der Via Romea – einem Pilgerweg, der von Stade bis nach Rom führt. Die Route verläuft von Würzburg bis Eibelstadt entlang des Mains auf flacher Strecke. Hinter Eibelstadt geht es kurz bergauf in die Weinberge danach fällt der Weg sanft nach Sommerhausen ab. Auf dem Mainradweg lassen sich die Weinorte auch bequem mit dem Fahrrad besuchen.

Länge: 14 km

Tiefster-/höchster Punkt: 168/229 m

Belag: Asphalt, befestigte Wanderwege

0 km Die Wanderung beginnt in Würzburg am Vierröhrenbrunnen vor dem Rathaus „Grafeneckart“. Auf der gesamten Strecke können Sie sich an der Wegweisung „Via Romea“ (Bischofsstab auf blauem Grund) orientieren. Entlang des Mains geht es vor der malerischen Kulisse von Festung Marienberg, St. Burkard und Käppele über den Stadtstrand und idyllische Grünanlagen zum

3,4 km Graf-Luckner-Weiher. Zur Außengastronomie Am Glashaus sind es nach der Wegekreuzung noch 300 m. Weiter geht es nach

5,8 km Randersacker (17 Weingüter, romanischer Kirchturm) und nach

11 km Eibelstadt (vollständig erhaltene Stadtmauer, Pfarrkirche St. Nikolaus, Heumarkt, Repräsentationsbauten vergangener Jahrhunderte, Rastmöglichkeit: Gaststätte Zur Mühle, Biergarten und Foodtruck Heißer Franke). Durch die Weinberge kommen Sie nach

13,5 km Sommerhausen (mittelalterliche Stadtmauer, Rathaus aus dem 16. Jahrhundert; alle Gebäude in den verwinkelten Gassen des Ortszentrums blicken zurück auf mehrere hundert Jahre Geschichte). Rastmöglichkeit im Hotel Anker mit schöner Aussichtsterrasse zum Main.

Rückfahrt: Bus Nr. 554, 555

Sommerhausen – Würzburg / Busbahnhof





Restaurants / Biergärten

1. Stadtstrand

ca. Mitte April bis Mitte September
www.stadtstrand-wuerzburg.de

2. Hugo's Biergarten

Tel. 09 31/88 03 86 20
März bis Oktober
www.instagram.com/hugos.biergarten

3. Landgasthof zur Mühle

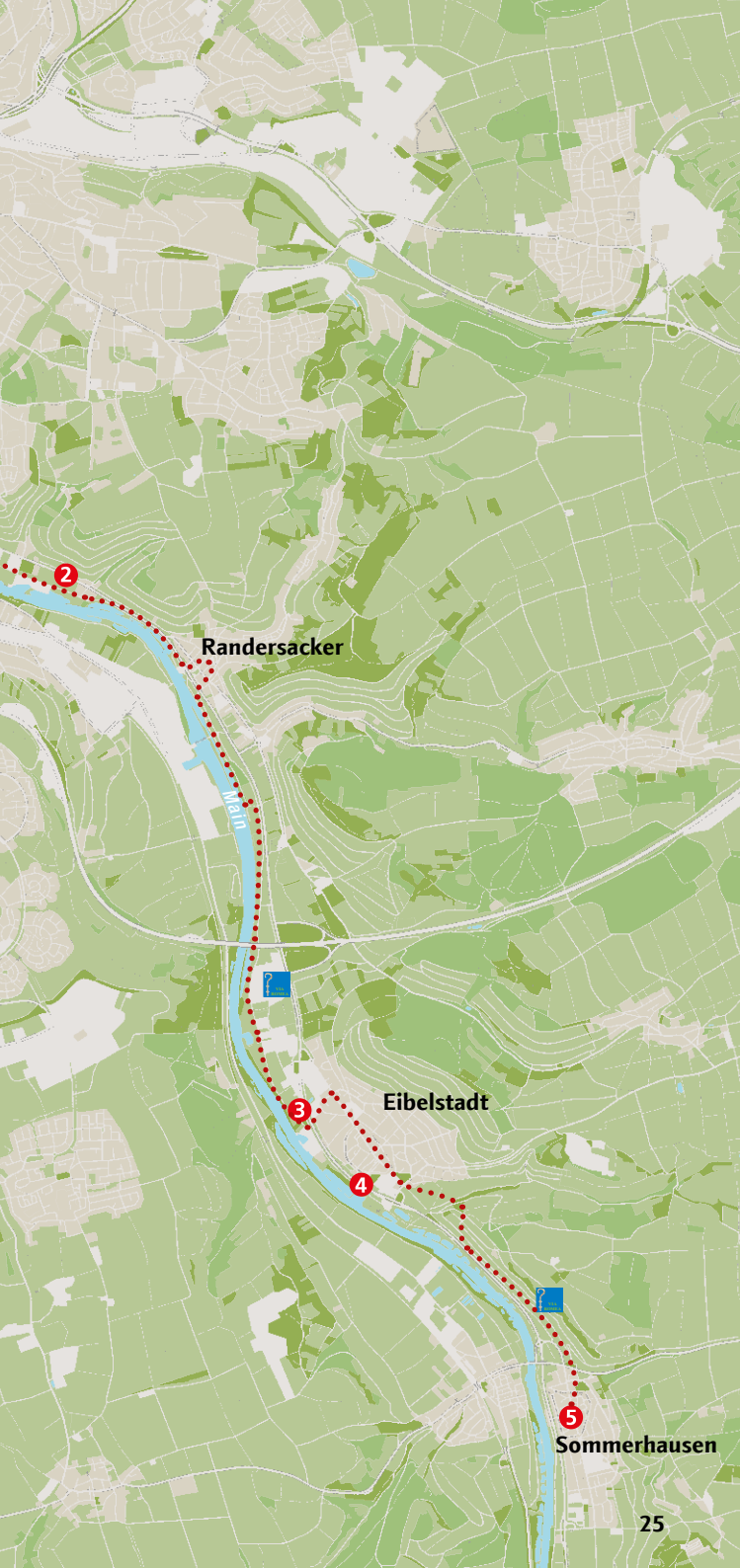
Tel. 093 03/984 96 18
Montag & Dienstag Ruhetag
www.muehle-mainblick.de

4. Heißer Franke

Mainlande
Tel. 01 52/06 21 31 98
April bis Oktober
www.heisserfranke.de

5. Hotel & Restaurant Ritter Jörg

Maingasse 14
Tel. 093 33/9 73 00
www.ritter-joerg.de



Randersacker

Main

Eibelstadt

Sommerhausen



Waldwanderweg zum Forsthaus Guttenberg

Steinbachtal – Guttenberger Forst – Reichenberg

Die Wanderung geht durch den Wald auf gut ausgebauten, leicht ansteigenden Wegen ins Naherholungsgebiet Guttenberger Forst.

Länge: ca. 11 km

Tiefster-/ höchster Punkt: 150 / 354 m

Belag: Befestigte Waldwege

0 km Die Wanderung beginnt am ehemaligen Zollhaus am Eingang zum Steinbachtal. Sie erreichen dieses mit der Straßenbahnlinie 3 oder 5 (Haltestelle Steinbachtal). Links dem Wanderzeichen rotes Kreuz folgend, gelangen Sie über den Waldweg nach 1,7 km zum nepalesisch-tibetischen Restaurant Food Mantra. Weiter auf dem Waldweg erreichen Sie nach

2,6 km die Wendeschleife der Straße Steinbachtal. Bei leichter Steigung der Wegweisung zwei rote Streifen folgend, geht es links durch den Wald und ab der Hütte dem roten Pfeil folgend bis zum

7,5 km Forsthaus Guttenberg. Hier gibt es nördlich der Straße einen Kinderspielplatz und Grillmöglichkeit. Zudem bietet der Walderlebnispfad Guttenberger Wald auf einem ca. 2 km langen Rundweg in zwölf Stationen ein besonderes Naturerlebnis für Familien mit Kindern. Sie können ab Forsthaus Guttenberg mit dem Bus zurück nach Würzburg fahren oder hinter dem Parkplatz rechts wandern Sie 3 km dem blauen Pfeil folgend nach.

10,5 km Reichenberg. Einkehrmöglichkeit im Landgasthof Zum Brunnenbäck (Biergarten)

Rückfahrt: Buslinie 311 Forsthaus Guttenberg bzw. Reichenberg / Dorflinde – Würzburg - Heidingsfeld, Straßenbahnlinien 3 und 5 Würzburg - Heidingsfeld / Reuterstraße – Würzburg / Busbahnhof





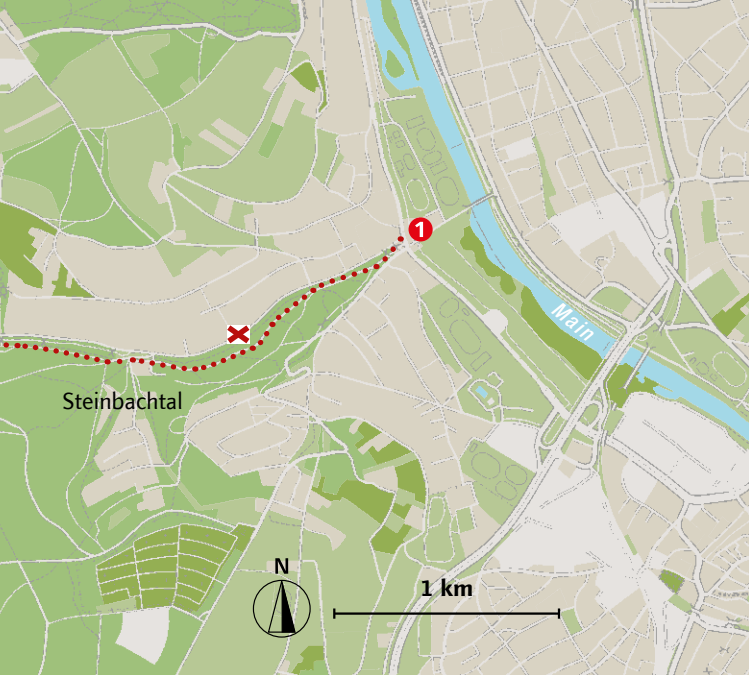
2

Stadtwald Würzburg

Guttenberger Wald

Walderlebnispfad

3



Restaurants / Biergärten

1. Zollhaus

Tel. 09 31/78 12 23

April bis September

www.zollhaus-wuerzburg.eu

2. Food Mantra

Tel. 09 31/88 09 77 54

Montag & Dienstag Ruhetag

www.foodmantra.de

3. Forsthaus Guttenberg

zur Zeit nicht bewirtschaftet

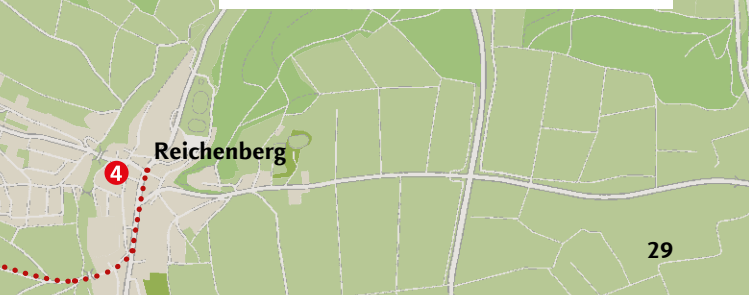
4. Zum Brunnenbäck

Bahnhofstraße 1

Tel. 09 31/69 46 65

Montag & Dienstag Ruhetag

www.zumbrunnenbaeck.de





Vom Würzburger Stein zum Mittelpunkt der EU

Würzburg – Schenkenturm – Gadheim

Von der berühmten Weinlage Würzburger Stein wandern Sie ins Dürnbachtal und über die nachgelagerten Höhenzüge Pfaffenberg und Rossberg zum malerischen Schenkenturm. Ziel der Wanderung ist Gadheim, seit dem Brexit geografischer Mittelpunkt der EU.



Länge: 8,7 km

Tiefster-/höchster Punkt: 193/296 m

Belag: Loser Untergrund, Kies, Asphalt

0 km Die Tour beginnt am Terrassenpavillon hinter dem Weingut Knoll, den Sie über die Rotkreuzsteige erreichen. Der Wegemarkierung Stein-Wein-Pfad folgend geht es bergauf (ca. 50 Höhenmeter) durch die Weinlage Würzburger Stein zum

0,4 km Aussichtspunkt terroir f „Literatur und Wein“. Am Waldrand wandern Sie links (Wegemarkierung Stein-Wein-Pfad), am Bismarckturm vorbei und mit herrlichen Aussichten auf Würzburg über den Höhenweg durch die Weinlage Stein. Informationstafeln am Wegesrand vermitteln Ihnen Wissenswertes über Würzburg und den Wein. Nach dem altfränkischen Weinberg „Tusculum“ erreichen Sie das

1,8 km Schlosshotel Steinburg. Im Kreuzungsbereich westlich des Hotels geht es nach dem Hinweisschild zum Weingut Reiss über Stufen ins Dürrbachtal.

2,7 km Beim Weingut Reiss laufen Sie 20 m links auf der Straße, danach rechts in den Heinrichsleitenweg und hinauf zum Pfaffenberg. Nach 300 m wandern Sie links an Weinbergen vorbei zur

3,2 km Pfaffenbergstraße. Durch Magerrasenflure, die sich durch ihre Vielzahl an Blühpflanzen auszeichnen, geht es nach 150 m links auf dem Schotterweg zur

4,0 km Burgruine Schenkenturm. Der benachbarte Verkehrslandeplatz und das italienische Restaurant Mandino mit seiner Außenterrasse laden zum Verweilen ein. Bestens ist die Aussicht vom Turm der Burg (geöffnet April – Oktober So ab 13 Uhr). Über den Parkplatz geht es erst rechts und gleich wieder links auf den

4,3 km Elferweg. Nach 400 m halten Sie sich links und wandern geradeaus über die Wiese und weiter geradeaus durch den Wald. Der weitere Weg ist zugleich Teil des fränkischen Jakobswegs, und mit einer weißen Muschel auf blauem Grund markiert. An der

5,4 km Balthasar-Neumann-Kaserne und am Veitshöchheimer Industriegebiet vorbei geht es zur

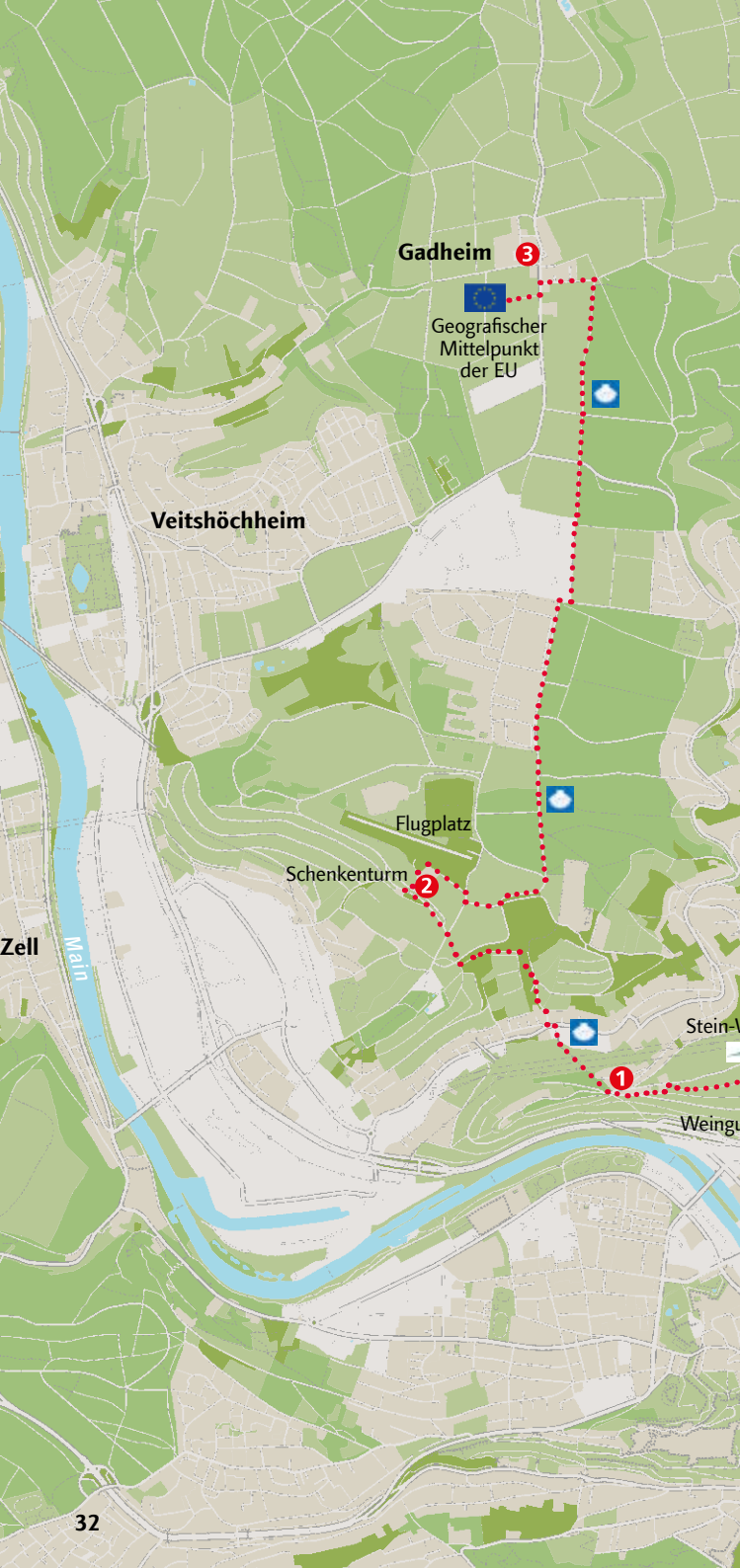
7,0 km Gadheimer Straße. Diese kreuzen Sie und laufen am Waldrand entlang. Kurz vor

8,1 km Gadheim geht es auf dem Rimplarer Weg nach links. Nach 300 m erreichen Sie die Gadheimer Straße. Nach 50 m links geht es rechts zum

8,7 km geografischen Mittelpunkt der EU. In Gadheims sehenswert die Markuskapelle (1301 erstmals urkundlich erwähnt)

Rückfahrt: Buslinie 19
Gadheim – Würzburg Busbahnhof





Gadheim 3

Geografischer
Mittelpunkt
der EU

Veitshöchheim

Flugplatz

Schenkenturm 2

Zell

Main

Stein-V

Weingu



2 km

Restaurants / Biergärten Bäckereien

1. Restaurant Schlosshotel Steinburg

Tel. 09 31/9 70 20

www.steinburg.com

2. Restaurant Mandino

Tel. 09 31/96 08 99

Montag & Dienstag Ruhetag

www.mandinowuerzburg.de

3. Bäckerei der Caritas

Don Bosco GmbH

Tel. 09 31/46 08 94 44

[www.caritas-donbosco.de/
baekereiverkauf/](http://www.caritas-donbosco.de/baekereiverkauf/)

Wein-Pfad

terroir f

ut am Stein

Würzburg

Gartenkunst in Würzburg

Lernen Sie die Vielfalt und Schönheit ausgesuchter Würzburger Gärten kennen. Erleben Sie barocke, moderne oder japanische Gartenkultur, entdecken Sie Pflanzen aus aller Welt, entspannen Sie in der „grünen Lunge“ der Stadt.



1 Hofgarten der Residenz

UNESCO-Weltkulturgut

Johann Prokop Meyer wurde 1770 mit der Planung des Hofgartens beauftragt. Der östliche Garten, im Stil italienischer Barockgärten gehalten, bezieht die Stadtbefestigung mit Terrassen in die Gestaltung ein. Laubengänge aus Kornelkirschen umrunden Beete mit alten Rosensorten, dazwischen tummelt sich das Puttenvolk von Johann Peter Wagner. Im französischen Barock, streng symmetrisch, präsentiert sich der südliche Hofgarten. Kegelförmige Eiben rahmen die Brunnenanlage ein, die Figurengruppen „Raub der Proserpina“ und „Raub der Europa“ sind figürliche Darstellungen aus der griechischen Mythologie. Anfang des 19. Jahrhunderts wurde der Streifen an der Balthasar-Neumann-Promenade nach Art englischer Landschaftsgärten angelegt. Im Hofküchengarten südlich der Orangerie werden historische aber auch neue Obst- und Gemüsesorten angepflanzt.

Täglich bis Einbruch der Dunkelheit, längstens bis 20 Uhr Eintritt frei

www.residenz-wuerzburg.de



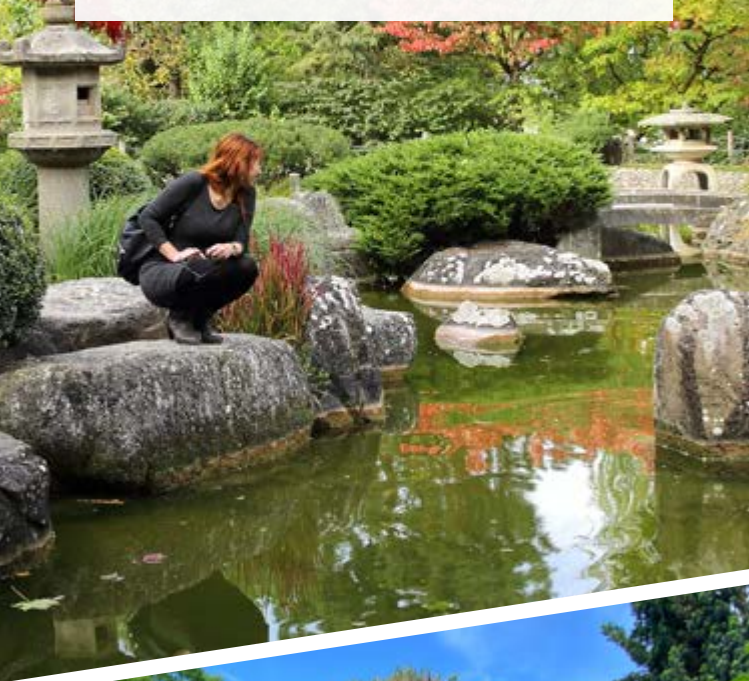
2 Ringpark

Anstelle der massigen barocken Befestigungsanlagen, die nach dem 30-jährigen Krieg um Würzburg angelegt worden waren, entstand nach den Plänen von Jöns Person Lindahl zwischen 1880 und 1900 ein 3,3 km langer und bis zu 240 m breiter Ringpark. Lindahl komponierte im englischen Gartenbaustil eine Landschaft, die dem Betrachter stets neue Eindrücke vermittelt. Ständig wechseln dichte Bepflanzung und weiter stehende Baumgruppen, Gewässer und Rasen sowie unregelmäßig geschwungene Wege. Für botanische Vielfalt ist gesorgt: Insgesamt zählt man rund 220 Gehölzarten, darunter Exoten wie der Riesenmammutbaum, der Blauglockenbaum, der japanische Kuchenbaum und die Gurkenmagnolie. Auf dem Baumlehrpfad zwischen Hauptbahnhof und Marianne-Rein-Straße geben 49 Baum-Steckbriefe einen Einblick in den Baumbestand. Der Abschnitt „Klein Nizza“ zeichnet sich durch einen großen Teich, Brunnen und seine Blumenfülle aus. Im Bereich der Neuen Universität sind Informationstafeln den 14 Nobelpreisträgern gewidmet, die an der Universität lehrten und forschten. 70 Vogelarten, darunter seltene Spechte und Waldohreulen, wurden im Ringpark beobachtet. Zahlreiche Fledermausarten sind an Sommerabenden im Bereich der Neuen Universität zu sehen und sogar von Waschbären wurde bereits berichtet.



3 Landesgartenschau-Park von 1990

Eingebettet in die barocken Festungswälle verbindet das Gelände der Landesgartenschau von 1990 auf 1,5 km den Main und die Festung Marienberg. Zahlreiche Gärten der Schau blieben bis heute erhalten u.a.: Siebold-Garten mit Pflanzen, die der Würzburger Arzt und Naturforscher Philipp Franz von Siebold (1796–1866) auf seinen Reisen nach Japan als erster beschrieb und nach Europa einführte. Der Kneipp-Garten greift die Idee der Therapie mit Heilpflanzen auf und erinnert an die Heilkräutergärten in den Klöstern. Im Rosengarten beeindruckt das Farbenspiel der vielfältigen Züchtungen. Ein weiteres Highlight des Parks sind die Beiträge von Würzburgs Partnerstädten: japanischer Garten aus Otsu, schottischer Hochland-Garten, irischer Steinturm, normannisches Landhaus, Flieder aus Rochester, Mwanza-Garten mit Nachbildung des „Bismarckfelsens“ am Victoriasee.



4 Fürstengarten der Festung Marienberg

Auf der Ostseite der Festung Marienberg wurde zwischen 1650 und 1700 im Stil italienischer Villengärten der Fürstengarten angelegt. Der Garten auf einer einstigen Geschützstellung bietet geometrische Beete, Brunnen, Terrassen, Pavillons und beste Aussichten auf die Stadt. April – Oktober 9 – 17 Uhr, Eintritt frei

Achtung: Wegen Baumaßnahmen sind die Kernburg mit Burghof, Bergfried, Marienkirche, Brunnenhaus und Fürstengarten bis auf Weiteres gesperrt. Der zweite Hof, der sogenannte Echterhof, sowie die Aussichtspunkte um die Burg herum sind weiterhin zugänglich.



5 Garten des Juliusspitals

Ende des 16. Jahrhunderts wuchsen hier Obst, Gemüse und Arzneikräuter, 100 Jahre später entstand der Vorläufer des Botanischen Gartens. Zugleich bekam der Park als Mittelpunkt den barocken Brunnen mit Allegorien der Flüsse des Fürstbistums: Main, Saale, Sinn und Tauber. Schatten spendet ein alter Baumbestand, ein Teil davon Pflanzen, die der Würzburger Japanforscher Philipp Franz von Siebold in Europa eingeführt hatte.



6 Lusamgärtlein

Die Ruhe genießen kann man bei dem romantisch bewachsenen Kreuzgangflügel aus dem späten 12. Jahrhundert auf der Rückseite des Neumünsters (Zugang von der Martinstraße). Ein Gedenkstein erinnert an den Minnesänger Walther von der Vogelweide, der 1230 hier bestattet worden sein soll. Oft legen Menschen mit Liebeskummer Blumen auf den Gedenkstein.



7 Japanischer Garten am Mainkai

Am Rand des sommerlichen Biergartens liegt der kleine japanische Garten, der die Verbundenheit der Partnerstadt Otsu mit Würzburg ausdrückt. Das berühmte Landschaftsarchitekturbüro Shiro Nakane entwarf zwischen Magnolien, Zierkirsche und Fächerahorn einen „trockenen Teich“. Mainseitig am Fuße der barocken Wallmauer gibt es einen kleinen Küchenkräutergarten, bunte Blumenrabatte und eine Postkartenaussicht auf Alte Mainbrücke und Festung Marienberg.



8 Parkanlage am Burkarder Tor

Ein Rundweg, der zugleich Fledermauslehrpfad ist, führt um den See des romantischen kleinen Parks. Bis Mitte des 20. Jahrhunderts war hier ein Umlaufkanal mit einem Tunnel, über den Last- und Fischerboote das Streichwehr oberhalb der Alten Mainbrücke umfahren konnten. In Europas ältestem Kanaltunnel haben zahlreiche Fledermausarten ein ideales Quartier gefunden. Von Frühjahr bis Herbst können Ultraschallrufe an der Fledermaus-Detektorstation hörbar gemacht werden.



9 Botanischer Garten der Universität

Der Botanische Garten der Universität Würzburg dient in erster Linie der Lehre und Forschung. Interessierte Besucher können sich auf 8 Hektar mit ca. 9000 Pflanzenarten von der Formen- und Farbenvielfalt faszinieren lassen. Zu sehen sind im Freiland u.a. Arzneipflanzen und mediterrane Trockenrasen. Ebenso lässt sich erkunden, wie unsere Wälder vor 10 Millionen Jahren zusammengesetzt waren und wo heute noch Tertiärwald-Gehölze wie Magnolie, Ginkgo und Zauberbaum vorkommen. Andere Sondersammlungen widmen sich in Pflanzenschauhäusern Kakteen, Orchideen, tropischen Nebel- und Regenwäldern oder weltwirtschaftlich wichtigen tropischen und subtropischen Nutzpflanzen wie Kakao, Kaffee, Pfeffer oder Bananen. Julius-von-Sachs-Platz 4 (Straßenbahn Nr. 3 oder 5, Ausstieg Dallenbergbad)

Freigelände: April – September 8 – 18 Uhr, Oktober – März 8 – 16 Uhr, geöffnet auch an Wochenenden und Feiertagen. Die Pflanzenschauhäuser schließen jeweils 30 Minuten vor Gartenschluss. Eintritt frei
www.bgw.uni-wuerzburg.de

Hinweis: Bis voraussichtlich Ende März 2025 ist das gesamte Gelände des Botanischen Gartens aufgrund von Baumaßnahmen geschlossen.





Weinlage Würzburger Stein

Steinburg

Stein-Wein-Pfad

Stadtring - Nord

Mainaustraße

Brücke der Deutschen Einheit

Veitshöchheimer Straße

Roikreuzstraße

Bismarckstraße

Röntgenring

Mainaustraße

Bus Parkplatz Friedensbrücke

Friedensbrücke

Congress Centrum

Pleicher 17

Talavera

Luitpoldstraße

Parkplatz Friedensbrücke

Dreikronenstraße

Kramenkai

Gebehrstraße

Weissenburgstraße

Siebold-Garten

Ausflugschiffe

Japanese Garden

Mainkai

Bronnbacher

Frankfurter Straße

Zeller Straße

Alte Mainbrücke

Rathaus

Höchberger Straße

Rosengarten Gärten der Partnerstädte

Wasserspielplatz

Saalgasse

Augustinerstraße

Landesgartenschau-Park von 1990

Fürstengarten

Jugendherberge

Weinlage Schlossberg

Festung Marienberg

Parkanlage am Burkardertor

Weinlage Innere Leiste

Leistenstraße

Buttenstraße

Oberer Mainkai

Willy-Brandt-Kai

Ludwigsbrücke

Sand

Mergentheimer Straße

Botanischer Garten

Käppele

250 m



Stadtring - Nord

Schieststraße

Hauptbahnhof

Busbahnhof

Taxi

Ringpark

Haugerring

Baumlehrpfad

Wallgasse

Grombühl-Brücke

Berliner Platz

Bahnhofstr.

Heinestraße

Semmelstraße

Kaiserstraße

Theaterstraße

Ludwigstraße

Kapuzinerstraße

Hofstaßstraße

Koellikerstraße

Juliuspromenade

Schönhornstraße

Fichhornstraße

Spiegelstraße

Dom

Plattnerstr.

Hofstraße

Mainfranken Theater

Rosenbachpark

Hochschule für Musik

Musarenstraße

Rennweg

Renneweg Ring

Marth - Luther - Straße

Neubastraße

Sanderring

Sanderring

Sanderring

Sanderring

Sanderring

Domerschulstraße

Balthasar-Neumann-Promenade

Residenz

Hofgarten

Klein Nizza

Land- und Amtsgericht

Friedrich-Ebert-Ring

Riemenschneiderstr.

Stephanstraße

Regierung von Unterfranken

Neue Universität

Technische Hochschule

Sanderring

Stelen Nobel-preisträger

Ringpark

Am Studentenheim

Friedrich-Ebert-Ring

Virchowstraße

Sieboldstraße

Stadtring - Süd

Zeppelinstraße



